

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	IX
I. EINLEITUNG	1
1. Thema und Forschungsstand	1
a) Frieden und Friedensvorstellungen in der Frühen Neuzeit: Literaturlage und offene Forschungsfragen	1
b) Der <i>Arbiter Orbis Christiani</i> als politisch-publizistischer Schlüsselbegriff der Frühen Neuzeit	9
c) Zum begrifflichen Hintergrund: Das neue Bild der frühneu- zeitlichen Schiedsgerichtsbarkeit	13
2. Fragestellung und Vorgehensweise	16
a) Die Ausgangsfrage: <i>Arbiter</i> und Gleichgewicht an der Wende zum 18. Jahrhundert	16
b) Quellengrundlage und Aufbau der Studie	21
II. ZWISCHEN MITTELALTERLICHER SCHIEDSGERICHTSBARKEIT UND FRÜHNEUZEITLICHER PUBLIZISTIK: DER ARBITER-RANG DES PAPSTTUMS BIS ZUM 16. JAHRHUNDERT	26
1. Von der schiedsrichterlichen Streitschlichtung zur päpstlichen <i>Arbiter</i> -Stellung: Aspekte der mittelalterlichen Entwicklung	26
a) Schiedsgerichtsbarkeit und Friedenswahrung im Mittelalter ..	26
b) Zur päpstlichen <i>Arbiter</i> -Stellung im Mittelalter	31
2. Neue Öffentlichkeit und traditionelle Thematik: Der päpstliche Schiedsrichterrang in der Kontroverse zwischen Karl V. und Franz I.	36
a) Flugschriftenpublizistik, zwischenstaatliche Beziehungen und politische Propaganda im Zeitalter Karls V.	36
b) Von der Heiligen Liga zur kaiserlichen Konzilsappellation: Die Auseinandersetzung um das päpstliche Schiedsrichteramt 1526/27	40
c) Die „Ostermontagsrede“ von 1536 und ihr publizistisches Echo	49
3. Zur Lehre von der indirekten Gewalt der Kirche und vom päpstlichen Schiedsrichterrang in der spätscholastischen Traktatliteratur	58

4.	Zusammenfassung	63
III.	VOM PÄPSTLICHEN ZUM KÖNIGLICHEN ARBITER: HEINRICH IV. VON FRANKREICH ALS WAHRER ERBE DES GESAMTCHRISTLICHEN SCHIEDSRICHTERRANGES	66
1.	Die große Kontroverse um das päpstliche Schiedsrichteramt in den französischen Religionskriegen (1562-1598)	66
2.	Der Anstoß der Regierungslehre: Jean Bodins Überlegungen zum <i>Arbitre de Paix</i>	83
3.	<i>Tandem Arbitrer Orbis</i> – Der Schiedsrichterrang des französischen Königturns unter Heinrich IV.	92
4.	Vom Königsmord zum Triumph eines Herrscherideals: Der <i>Arbitrer</i> und die posthume Glorifizierung Heinrichs IV. (1610/11)	107
	a) Die publizistischen Folgen des Attentats von 1610	107
	b) Zur Bedeutung des <i>Arbitrer</i> -Ideals in der Gedenkliteratur ...	111
	c) Ein starkes und tugendhaftes Königturn als Voraussetzung der <i>Arbitrer</i> -Stellung Frankreichs	113
	d) Der <i>Arbitrer</i> und die Politik der Regentschaftsregierung (1611/14)	119
5.	Zusammenfassung	122
IV.	DER ARBITER UND DIE POLITIK FRANKREICHS IM DREIßIG-JÄHRIGEN KRIEG	126
1.	„Der Schatten Heinrichs des Großen“: <i>Arbitrer</i> -Ideal und französische Politik vor Beginn des Dreißigjährigen Kriegs ...	126
2.	<i>Raison d'Enfer</i> oder <i>Arbitrer des Chrestiens</i> : Die Kontroverse über die französische Bündnispolitik (1624/1635)	140
	a) Die Entstehung des Verdeckten Kriegs zwischen Frankreich und dem Haus Österreich	140
	b) Die Kritik der <i>Dévots</i> an der protestantischen Bündnispolitik	144
	c) Die Antwort der <i>Bons Français</i> : Schiedsrichterrang und Ligagedanke	149
	d) Richelieus Allianzpolitik, die Vertragsgarantie und der <i>Arbitrer Foederis</i> der zeitgenössischen Regierungslehre	161
3.	Vom <i>Liberateur</i> zum <i>Arbitrer</i> : Die Diskussion über Frankreichs Kriegsbeteiligung seit 1635	169
4.	Zusammenfassung	180
V.	LUDWIG XIV. ALS ARBITER? DER FRANZÖSISCHE SCHIEDSRICHTERRANG IM ZENTRUM DES EUROPÄISCHEN MEINUNGSSTREITS ..	184

1.	Der Schiedsrichterrang Heinrichs IV. und der Ewige Friede der Christenheit: Die Genese eines offiziellen Geschichtsbildes	184
	a) Die Bedeutung der „Histoire du Roi Henri le Grand“ von Bischof Péréfixe	184
	b) Der <i>Grand Dessein</i> Heinrichs IV. und der Schiedsrichterrang der französischen Krone: Zur Entwicklung einer Vorstellung	188
	c) „Grand Dessein de Henri IV“ und Schiedsrichterrang bei Péréfixe	197
2.	Vom Schiedsrichter des Reichs zum Schiedsrichter der Christenheit: Die Darstellung Ludwigs XIV. als <i>Arbiter</i>	199
	a) Der Schiedsrichterrang Ludwigs XIV. in der Zeit des französisch-habsburgischen Ausgleichs	199
	b) Ludwig XIV. als <i>Arbitre Souverain de la République Chrétienne</i>	204
	c) Der europäische Schiedsrichterrang als Zielvorstellung der Politik Ludwigs XIV.	214
3.	Die europäische Kritik am Schiedsrichterrang Ludwigs XIV.	220
	a) Leibniz' Sekuritätsschrift von 1670, das französische <i>Arbitrium</i> und die zeitgenössische Publizistik	220
	b) Der Holländische Krieg, der antifranzösische Stimmungsumschwung und die öffentliche Kritik am <i>Arbiter</i> -Rang Ludwigs XIV.	226
	c) Der Ruf nach dem alternativen Schiedsrichter: England	237
4.	Zusammenfassung	239
VI.	DER GEGENENTWURF: DIE ENGLISCHE KRONE ALS <i>ARBITER OF ALL CHRISTENDOM</i>	242
1.	Der englische Schiedsrichterrang und die royalistische Historiographie der Stuart-Ära	242
2.	„Schiedsrichter über Frieden und Krieg“: Zur Legitimation der Außenpolitik Englands in der Restaurationszeit.	251
	a) Die Rechtfertigung der außenpolitischen Wende von 1667/68	251
	b) Schiedsrichterrang und Seeherrschaft: Zur Rechtfertigung des Krieges gegen die Vereinigten Niederlande 1672/74	256
3.	„Europe a slave unless England break her chains“: Die Kritik an der englischen Außenpolitik	263
	a) Die innerenglische Kritik: Die Tudors als Vorbild und mahnendes Exempel.	263
	b) Die Forderung nach einem politischen Kurswechsel Englands in der europäischen Publizistik	271

4.	Heinrich VIII. und ‚Cui adhaereo praeest‘: Exkurs zum historischen Hintergrund der <i>Arbiter</i> - und <i>Balance</i> -Publizistik der Stuart-Ära.	274
5.	„Glorreiche Revolution“ und französischer Krieg: König Wilhelm III. als Schiedsrichter Europas	283
	a) Zur Rechtfertigung des „Nine Years War“ vor der englischen Öffentlichkeit.	283
	b) Die kontinentaleuropäische Publizistik und die Verherrlichung Wilhelms III. als <i>Arbitre de l'Europe</i>	292
	c) Vom Frieden zum Krieg: Der englische Schiedsrichterrang als Vermächtnis Wilhelms III.	295
6.	Zusammenfassung	299
VII.	SCHLUß	302
1.	Ein Frieden ohne <i>Arbiter</i> ? Ein Ausblick auf die Publizistik des 18. Jahrhunderts	302
2.	Zusammenfassung der Ergebnisse	308
	a) Der Ursprung: Mittelalterliche Schiedsgerichtsbarkeit und päpstlicher Schiedsrichterrang	308
	b) Die Übertragung des <i>Arbiter</i> -Rangs auf die französische Monarchie	309
	c) Der <i>Arbiter</i> als Leitbegriff der französischen Politik im 17. Jahrhundert.	312
	d) Entstehung und publizistische Wirksamkeit des Gegenmodells: England als <i>Arbiter of Europe</i>	314
3.	Der <i>Arbiter</i> und das Bild des Friedens in der Frühen Neuzeit . .	317
VIII.	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.	319
1.	Quellen.	319
	a) Ungedruckte Quellen.	319
	b) Gedruckte Quellen	319
2.	Literatur	344
	REGISTER	375
1.	Chronologisches Register der Flugschriften und Traktate	375
2.	Personenregister.	388